

„Wir sind auf einem guten Weg“

JUNGE BRANCHE. Mit den beiden Geschäftsführerinnen von OneTwoEnergy, Gudrun Pelinka und Eveline Steinberger-Kern, sprachen wir über einen effizienten Umgang mit Energie.

INTERVIEW: Mareike Boysen und Thomas Landgraf

Die Geschäftsräume des OneTwoEnergy-Büros im siebten Wiener Gemeindebezirk sind weitläufig, hell und freundlich. Im Eingangsbereich findet sich ein Yoko-Ono-Wunschbaum neben der prominenten Wandbeschriftung: „Spaß – der unterschätzte Erfolgsfaktor“. Das Start-up-Unternehmen ist ein Spin-off der Blue Minds Company, die sich im Bereich der Energietransformation engagiert.

VORMAGAZIN: Frau Pelinka und Frau Steinberger-Kern, wie erklärt man einem Laien, was mit „Energiewende“ gemeint ist?

STEINBERGER-KERN: Die Energiewende meint den fortschreitenden Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energieträger, also von Kohle und Gas auf Solarenergie, Wind und Biomasse. Dabei spielt besonders die CO₂-Reduktion eine große Rolle. Dafür muss sich die Energieinfrastruktur ändern, auch Speicherformen werden wichtiger. Die Europäische Union hat eine Energiestrategie verabschiedet und Ziele definiert, die durch Gesetzesvorlagen der Nationalstaaten umgesetzt werden müssen. Auf diesem Weg sind wir gut unterwegs, wenn auch noch nicht gut genug. Für die anstehende Konferenz in Paris hoffen wir alle, dass das internationale Klimaabkommen gelingt.

VORMAGAZIN: Wo setzt nun OneTwoEnergy an?

PELINKA: Anfang 2015 ist in Österreich das Energieeffizienzgesetz in Kraft

getreten. Danach müssen Energieversorger, die eine jährliche Liefermenge von 25 Gigawattstunden überschreiten, in einer festgelegten Höhe Energieeffizienznachweise erbringen. In Österreich sind davon etwa 1.000 Lieferanten betroffen. Die Energieversorger haben nun die Möglichkeiten, selbst Maßnahmen zu setzen, oder aber diese von Dritten abzukaufen. OneTwoEnergy ist ein digitaler Marktplatz für den Handel solcher Energieeffizienznachweise. Hier können sich Käufer und Verkäufer treffen. Die Nachweise werden, wie etwa bei Ebay, wahlweise zu Fixpreisen oder in Auktionen verkauft.

VORMAGAZIN: Welche konkreten Maßnahmen werden hier angeboten?

PELINKA: Eine betriebliche Maßnahme ist zum Beispiel die effizientere Gestaltung von Fertigungsprozessen. Im Haushalt kann man den Heizkessel austauschen, Dämmmaterial einsetzen oder Fenster sanieren. Auch energieeffiziente Elektrogeräte fallen darunter.

VORMAGAZIN: Kann ich also als Privatperson auch eine energiesparende Waschmaschine anbieten?

STEINBERGER-KERN: Pro eingesparter Kilowattstunde erhalten Sie normalerweise sieben bis zehn Cent. Durch verschiedene Maßnahmen im Haushalt können so beachtliche Erträge erzielt werden. Beispielsweise wird auf unserer Plattform der Ecoturbino angeboten, ein Aufsatz, durch



„DIE ENERGIEBRANCHE IST EIN EXTREM SPANNENDER BEREICH, IN DEM SICH VIELES BEWEGT.“

Gudrun Pelinka

„AUCH PRIVATPERSONEN KÖNNEN DURCH ENERGIESPARENDE MASSNAHMEN BEI UNS HOHE ERTRÄGE ERZIELEN.“

Eveline Steinberger-Kern

den ohne Komfortverlust beim Duschen 36% weniger Warmwasser verbraucht wird.

VORMAGAZIN: Wie unterscheidet sich OneTwoEnergy von ähnlichen Handelsplattformen?

PELINKA: Unsere Website ist bewusst übersichtlich und transparent gestaltet. Wir stellen uns auch nicht auf die Seite des Käufers oder Verkäufers, sondern die beiden wickeln

den Handel selbstständig ab und behalten die Kontrolle über den Preis. Außerdem bieten wir mit einem Treuhandzahlungssystem Sicherheit: Vor einer Überweisung werden immer die Dokumente geprüft und ausgetauscht.

STEINBERGER-KERN: Was auch bedeutet, dass sich der potentielle Käufer im Zwischenschritt noch gegen den Kauf entscheiden kann. Natürlich haben alle Dienstleister auf diesem sehr jungen Markt ihre Berechtigung und wir freuen uns über Mitbewerber, weil es hilft, sowohl die große Masse derjenigen, die Maßnahmen setzen könnten,

als auch jene, die verpflichtet sind, solche anzumelden, zu erreichen. Überhaupt ist Information für uns wichtig, weshalb wir unseren Kunden auch beratend und unterstützend zur Seite stehen.

VORMAGAZIN: Frau Pelinka, Sie sind von der Finanz- in die Energiebranche gewechselt. Was hat Sie eigentlich dazu bewogen?

PELINKA: Es ist ein extrem spannender Bereich, in dem sich vieles bewegt und viele Innovationen stattfinden. Von der ersten Lektüre an war mir klar: Da will ich dabei sein.

Kleines ABC der Energiewende

BIOÖKONOMIE/BIOBASED ECONOMY. In aktuellen gesellschaftspolitischen Diskussionen wird der Begriff zumeist für die Entwicklung einer nachhaltigen und hocheffizienten Wirtschaft und Landwirtschaft verwendet. Grundlage ist die Analyse der Ökonomie lebender Systeme.

BLUE-OCEAN-STRATEGIE. Hinter der Methode aus dem Bereich des strategischen Managements steht das Prinzip, noch unerforschte Märkte zu finden und damit dem Wettbewerb so weit voraus zu sein, dass es für andere schwierig ist, die dort begonnenen Unternehmungen noch einzuholen.

ENERGIEAGENTUR. Die österreichische Energieagentur ist eine von der Regierung eingesetzte Monitoringstelle. Unter anderem ist sie damit beauftragt, den nationalen Energieverbrauch statistisch auszuwerten.

ERNEUERBARE/REGENERATIVE ENERGIEN. Damit werden Energieträger bezeichnet, die – im Gegensatz zu fossilen Energiequellen – unerschöpflich zur Verfügung stehen oder sich relativ schnell erneuern. U. a. zählen Wasserkraft, Sonnen- und Windenergie dazu.

FREILUFTSUPERMARKT. Das Konzept soll gewissermaßen den Hofladen in die Stadt bringen: Auf einer Fläche wird saisonabhängig Gemüse und Obst angebaut, das gleich vor Ort verkauft wird. Da in der Großstadt naturgemäß bebaubare Flächen rar sind, könnte dies in Zukunft auf Dächern passieren.

INTERNET DER DINGE/INTERNET DER DINGE. Der Terminus will eine Entwicklung beschreiben, in welcher der Computer zunehmend als Gerät verschwindet und durch „intelligente Gegenstände“ ersetzt wird, die den Menschen bei seinen Tätigkeiten unmerklich unterstützen.

SHARING COMMUNITIES. Die digital organisierte Variante der Tauschbörsen hat wohl daher eine englische Bezeichnung. Eine der Grundideen: Der Statistik nach kauft sich ein Mensch einmal im Leben eine Bohrmaschine – warum also nicht teilen?

UMWELTECHNIK/GREEN TECHNIQUE. Der Sammelbegriff umfasst alle technischen und technologischen Verfahren zum Schutz der Umwelt und zur Wiederherstellung bereits geschädigter Ökosysteme. Dazu zählen auch Konzepte zum effizienten Einsatz von Energie.